

naturbegegnung

ULRIKE UND MARTIN SINZINGER · ERLEBNISSE IN DER NATUR

Naturerlebnis-Wanderreisen **2019**

Winter unterm Rosengarten

Südliche Toskana

Insel Elba

Südalpen – Pala-Gruppe

Nordsee – Insel Texel

Herbst in den Südtiroler Dolomiten

Exkursionen zur
Naturfotografie **2019**

Monte Baldo / Gardasee
Faszinierende Landschaft und
Zauber der Blumen

Blumen, Insekten, Schmetterlinge
und Landschaften im Friaul

Südliche Toskana: Herrliche Hügel und die etruskische Küste

9 Tage, 19. bis 27. April 2019
Bus-Wanderreise

Diese Reise vereint das Erlebnis frühlingshafter Natur mit vielfältigen Kulturaspekten. Dazu haben wir kleinere, nicht so sehr im Mittelpunkt der Besucherströme stehende Kunstdenkmäler ausgewählt, die wir inmitten herrlicher Landschaft erwandern. Jede Wanderung eröffnet uns dabei neue Blickwinkel in die harmonisch gestaffelte Weite und lässt uns die blühende und sprießende Natur erleben.

Im Freskenzyklus des Klosters Monte Oliveto entdecken wir Errungenschaften der Renaissance, wie der souveräne Umgang mit der Perspektive oder die Detailfreudigkeit. Die Renaissance begegnet uns auch im „Borgo storico“ von Pienza. Die alte Pfarrkirche dagegen ist noch ganz den Prinzipien und der Bildersprache der Romanik verbunden.

Ihr Erbe begleitet uns auch beim Blick in die „kultivierte Natur“ – denn die Etrusker waren es, die die Olive hier heimisch machten. Wenn wir uns im herrlichen Hügelland der Toskana bewegen, breitet sich vor unseren Augen eine uralte Kulturlandschaft aus. Das „typisch“ toskanische, sanft gewellte Relief finden wir vor allem im Landstrich südlich von Siena, in der „creta sienese“. Zypressenalleen, mit den Hügeln geschwungene Felder, einzelne Gehöfte harmonisch in der Landschaft: wir durchwandern ein über Jahrhunderte ästhetisch menschengestaltetes Land, das unter dem milden, oft leicht neblig-diesigem Licht besonders weich und malerisch wirkt.

Die Abtei Sant' Antimo bei Montalcino wiederum erzählt uns mit ihrer mittelalterlichen Architektur von den Pilgern der Via Francigena. Auf den Spuren der Römer reisen wir nach Bagno Vignoni mit seinem Becken warmen Thermalwassers als Dorfmittelpunkt. Hier dürfen wir leider nicht baden – doch das holen wir in den natürlichen Kaskaden von Saturnia nach. Und noch vor dem römischen Reich erblühte die Hochkultur der Etrusker, die heutige Toskana war ihr Stammland. In Stein eingeschnittene Hohlwege, Steinbrüche und Grabdenkmäler mehrerer etruskischer Epochen besuchen wir, um auch geradezu in die Eindrücke dieser fernen Kultur „einzutauchen“.



Einen Kontrapunkt setzt dann der Aufenthalt am Meer, wo wir den mediterranen Frühling erleben. Bei den Wanderungen blicken wir auf klares türkisblaues Wasser (Baden erlaubt!), spazieren barfuß im feinen Sand, finden mit etwas Glück auch Bergkristalle, entdecken die Blütenfülle des Mittelmeer-Frühlings, erfreuen uns am Duft alter Pinien oder erwandern Aussichtspunkte, die es erlauben, den Blick in die Ferne schweifen zu lassen.

Wanderungen durch die Crete Sienesi

Das Kloster Monte Oliveto liegt inmitten lieblicher Hügel, so dass wir an die Besichtigung des Kreuzgangs eine schöne Wanderung anschließen. Der nächste Tag führt uns ins Orcia-Tal; San Quirico haben wir als Ort für unsere Mittagsrast ausgesucht. Am Vormittag steigen wir von Bagni Vignoni dorthin auf; am Nachmittag wandern wir durch wunderbare toskanische Landschaft weiter in die Renaissancestadt Pienza. Und wenn wir die Abtei Sant' Antimo als Abschluss unserer Wanderung besuchen, haben wir einen wunderbaren Weg vom kleinen Städtchen Montalcino hinter uns.

Die Etrusker im Herzen der Toskana

Im südlichsten Teil der Toskana vermischen sich die Spuren des Mittelalters mit denen der Etrusker. Wir durchwandern tief eingeschnittene etruskische Hohlwege, Höhlen und Columbarien bei Sorano, besichtigen die Nekropole bei Sovana und entdecken die verwinkelten, mittelalterlich-engen, aber heute noch lebendigen Orte.

Orbetello – einzigartig in der Lagune

Wir entdecken die Stadt, beobachten mit Glück Flamingos und unternehmen einen langen Spaziergang unter Pinien und am schönen Sandstrand Feniglia.

Insel Giglio, eine Perle des toskanischen Archipels

Giglio: nach der herrlichen Überfahrt ein kleiner Hafen, Buchten mit glasklarem Wasser, bunte Blüten, duftende Macchia und ein schöner Weg, der uns die Vielfalt dieser kleinen Insel offenbart.

Populonia und der Golf von Baratti

In der weitläufigen Nekropole sehen wir noch einmal die großartige etruskische Kultur, besuchen die römischen Ausgrabungen von Populonia und genießen den Blick übers Meer.



Leistungen

- Fahrt im modernen Reisebus inkl. Ausflüge
- 4x HP in einfachem 3*** Hotel in Chianciano Terme
- 3x HP in 4****Hotel am Monte Argentario am Meer
- 1x ÜF in 3*** Hotel in Castiglioncello
- 4x Eintritte (Kloster, etruskische Ausgrabungen)
- Fährüberfahrt und Bootsfahrt zur/auf Insel Giglio
- 1x typisch toskanisches „piatto freddo“ als Mittagsimbiss
- Qualifizierte natur- und kulturkundliche Reiseleitung durch Martin und Ulrike Sinzinger

Preis

Euro 1.380 im DZ; EZ bzw. Doppelzimmer zur Einzelnutzung Euro 200 bei mind. 18 und max. 26 Gästen

Nicht enthalten: 1x Abendessen

Charakteristik

Leichte Wanderungen auf größtenteils einfachen oder breiten Wegen, einzelne Wegabschnitte uneben, steinig oder steil bzw. mit Wanderweg-Charakter (Insel Giglio). 3–5 Stunden reine Gehzeit; Höhendifferenzen bis etwa 500 m; Varianten fakultativ möglich.

Bitte anmelden bis 15. März 2019



naturbegegnung

ULRIKE UND MARTIN SINZINGER · ERLEBNISSE IN DER NATUR

Aidenbach 7
D-84539 Ampfing
+49 (0) 8636 69 74 774
info@naturbegegnung.de
naturbegegnung.de

Wanderreisen

veranstaltet von:

Naturbegegnung
Wanderreisen e. K.
Ulrike Sinzinger

Naturfotografie – Kurse und Vorträge

veranstaltet von

Martin Sinzinger
info@martin-sinzinger.de
martin-sinzinger.de

